

Deutsche Gesellschaft für Qualität (DGQ)
August-Schanz-Str. 21 A, 60433 Frankfurt
Leiter Öffentlichkeitsarbeit, Rolf Henning
Tel. 069/ 9 54 24-170, Fax: 069/ 9 54 24-296
E-mail: rh@dgq.de, Internet: www.dgq.de

Presse-Information

21/11/04/ EQA Win 2004

Britisches Unternehmen Yell und türkische Industriekammer Kocaeli gewinnen Europäischen Qualitätspreis 2004

Berlin, 16. November 2004

Die Yell Group plc, Reading, Großbritannien, und die Industriekammer für die türkische Provinz Kocaeli haben in ihren Kategorien den Europäischen Qualitätspreis 2004 gewonnen. Die Preise wurden am Abend des 16. November 2004 vom Präsidenten des Bundesverbands der Deutschen Industrie (BDI), Dr. Michael Rogowski, überreicht. Die Preisverleihung fand vor mehr als 1000 Teilnehmern im Rahmen des internationalen Forums der European Foundation for Quality Management (EFQM) in Berlin statt.

Um Qualität, Kundennähe und Leadership zu realisieren, muss sich heute ein Unternehmen strategisch entwickeln, wettbewerbsfähig handeln und flexibel auf wirtschaftliche, politische und gesellschaftliche Veränderungen reagieren. Unternehmen, die ihre Organisation nach dem Excellence-Modell der EFQM ausrichten, waren Anwärter auf den Europäischen Qualitätspreis (European Quality Award, EQA).

In der Kategorie „Large Business and Business Units“ ging der Hauptpreis an das britische Unternehmen Yell in Reading bei London. Der Hauptversorger von gedruckten und elektronischen Branchenverzeichnissen hatte den Preis bereits 1999 gewonnen und konnte in diesem Jahr erstmals wieder am Wettbewerb teilnehmen. Die Jury hatte den Gewinn mit der „kontinuierlichen Zielverfolgung sowie konsequent ausgerichteten Mitarbeiterentwicklung“ des Unternehmens begründet. Auch die Listung an der Londoner Börse im Juli 2003 als Yell Group

plc habe sich laut Jury als wichtiges Kriterium positiv auf die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens ausgewirkt.

In der Kategorie „Public Sector“ ging der Europäische Qualitätspreis an die Kocaeli Chamber of Industry, Türkei. Auch in der Industriekammer hatte die Jury die größten Stärken in der Mitarbeiterentwicklung ermittelt. Die Kammer vertritt die türkische Provinz Kocaeli, die insgesamt 13 Prozent Anteil an der produzierenden Industrie in der Türkei ausmacht. Seit den 70-er Jahren hat sich die von der Kammer betreute Provinz zum zweitwichtigsten türkischen Industriegebiet hinter Istanbul entwickelt. Heute hat Kocaeli zwölf Prozent Anteil am türkischen Außenhandel, elf Prozent aller türkischen Unternehmen haben in der Region ihren Unternehmenssitz.

Neben den Preisgebern erhielten folgende Unternehmen eine Auszeichnung, die einer Silbermedaille entspricht. In der Kategorie „Large Business and Business Units“ waren das aus Deutschland das T-Systems Entwicklungszentrum Südwest sowie die Siemens AG Power Transmission and Distribution. Silber erhielt ebenfalls die TNT Post Group Information Systems, Großbritannien. In der Kategorie „Public Sector“ ging Silber an das Colegio Ursulinas – Vitoria, Spanien.

Silber in der Kategorie „Independent Small and Medium Enterprises (SME)“ gab es für Fonderie del Montello S.p.A., Italien, Hunziker and Co, Schweiz und die deutsche Schindlerhof Klaus Kobjoll GmbH bei Nürnberg.

In der Kategorie „Subsidiary SME“ erhielten die beiden türkischen Organisationen Emar Satis Sonrasi Musteri Hizmetleri A.S. und SKF Türk Sanayi ve Ticaret Ltd. TI eine Silbermedaille.

Finalisten um den diesjährigen Europäischen Qualitätspreis waren in der Kategorie „Large Business and Business Units“ Knorr-Bremse, Systeme für Nutzfahrzeuge, Deutschland, Solvay Pharma, Spanien sowie TNT Express, Großbritannien. Finalist in der Kategorie „Operational Units“ war T-Systems Multimedia Solutions GmbH aus Deutschland, in der Kategorie „Public Sector“ Lauaxeta Ikastola Sociedad Cooperativa, Spanien.